



Modulhandbuch

Modulbeschreibungen des konsekutiven Masterstudiengangs

Konsekutiver Master Pflichtmodule.....	2
Technik.....	2
AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	2
SYSTEMZUVERLÄSSIGKEIT	4
MECHATRONIK	5
DIGITALE FABRIKPLANUNG	6
Wirtschaft	8
CONTROLLING	8
TECHNICAL PRODUCT MANAGMENT AND SALES	9
VWL UND WIRTSCHAFTSPOLITIK.....	10
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE.....	11
Integration	12
INFORMATION ENGINEERING.....	12
INNOVATION MANAGEMENT.....	14
SUPPLY CHAIN MANAGEMENT	15
PERSONALMANAGEMENT UND ARBEITSRECHT	16



Konsekutiver Master Pflichtmodule

Technik

Modulbezeichnung:	AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
Semester:	1. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Kurz
Dozent(in):	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Kurz Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rau
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Grundlagen der Automatisierungstechnik
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Analysewerkzeuge für technische und nichttechnische Systeme zur Beurteilung von Funktionalität, Stabilität und Dynamik bzw. zur Systemoptimierung • lernen Potentiale und Probleme moderner Prozessleittechniken kennen • erfahren an Beispielen die Anwendungen von Automatisierungstechniken sowie die Wechselwirkungen zu Mechatronik, Systemzuverlässigkeit und Bedienbarkeit
Inhalt:	<p>Systemtechnik (system engineering)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Werkzeuge • Fuzzy, neuronale Netze, künstliche Intelligenz • Technische und nichttechnische Anwendungen der Systemtechnik <p>Leittechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierungshierarchien • Visualisierung • Mensch-Maschine-Schnittstelle • Fernwerktechnik Wartung <p>Schnittstellung zur Mechatronik, Ergonomie, Regelungstechnik, Sicherheitstechnik</p>
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung
Literatur:	Michels, K., Klawonn, F., Kruse, R., Nürnberger, A.: <i>Fuzzy-Regelung: Grundlagen, Entwurf, Analyse</i> . Springer, Berlin 2003, ISBN 978-3-540-43548



	<p>Mann, H.; Froriep, R.; Schiffelgen, H.: <i>Einführung in die Regelungstechnik - Analoge und digitale Regelung, Fuzzy-Regler, Regel-Realisierung, Software</i>, C.Hanser, München Wien 2005, ISBN 3-446-40303-5</p>
--	---



Modulbezeichnung:	SYSTEMZUVERLÄSSIGKEIT
Semester:	1. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr.-Ing. Maximilian Simon
Dozent(in):	Prof. Dr.-Ing. Maximilian Simon N.N.
Kreditpunkte:	4 ECTS
Voraussetzungen:	Statistische Grundlagen
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche, die Zuverlässigkeit beeinflussende Größen und grundlegende Verfahren zur Beschreibung des Ausfallverhaltens von Komponenten und Systemen • haben Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der quantitativen Zuverlässigkeitsbetrachtung • kennen die wichtigsten Merkmale der Systemanalyse, Fehlerbaum- und Ereignisablaufanalyse • kennen wesentliche Normen zur quantitativen Risiko-beurteilung • erwerben Grundkenntnisse über Software-Zuverlässigkeit, Zuverlässigkeitswachstum und Verfahren zur Überprüfung der Zuverlässigkeit
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeitsbeeinflussende Größen • Stochastische Beschreibung des Ausfallverhaltens • Probabilistische Verfahren zur quantitativen Zuverlässigkeitsbetrachtung • Fehlerbaum- und Ereignisablaufanalyse • Instandhaltbarkeit • Sicherheit und Zuverlässigkeit • Software-Zuverlässigkeit • Mensch-Maschine-Schnittstelle und ihr Einfluss auf die Zuverlässigkeit • Zuverlässigkeitswachstum • Überwachung der Zuverlässigkeit
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung
Literatur:	<p>Bertsche B., Lechner G.: <i>Zuverlässigkeit im Maschinenbau</i>, Springer Verlag Berlin 2004, ISBN 3-540-2087-1-2</p> <p>Ehrenberger W.: <i>Software-Verifikation</i>, Hanser Fachbuchverlag München 2004, ISBN 3-446-21624-3</p>



Modulbezeichnung:	MECHATRONIK
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr.-Ing. Bernd Schulz
Dozent(in):	Prof. Dr.-Ing. Bernd Schulz Prof. Dr.-Ing. Bernhard Kurz
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Modul Automatisierungstechnik
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Funktionsmuster von mechatronischen Systemen • kennen die Möglichkeiten adaptischer (lernender) Struktursysteme • kennen Anwendungen von signaltechnischen Verknüpfungen von Sensoren und Aktuatoren • können auf Basis ihrer Kenntnisse mechatronische Systeme hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit und wirtschaftlichen Bedeutung einordnen • können Entwicklungspotential für mechatronische Systeme technisch und wirtschaftlich beurteilen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung des Begriffes Mechatronik • Funktionsmuster mechatronische Systeme • Grundstrukturen adaptiver Systeme • Analyse mechatronischer Systeme aus den Bereichen KfZ-Technik, Medizintechnik, Automatisierungstechnik hinsichtlich Regelstruktur, Sensorik, Aktuatorik und Datentechnik • Konzeption, Entwicklung und Test mechatronischer Systeme
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung, Projektarbeit
Literatur:	<p>Czichos H.: <i>Mechatronik</i>, Vieweg Verlag Wiesbaden 2006, ISBN 978-3-8348-0171-5</p> <p>Berthold, H. (Hrsg.): <i>Mechatronik – Grundlagen und Komponenten</i>, Vieweg Verlag Wiesbaden 2004, ISBN 978-3-528-03957-8</p>



Modulbezeichnung:	DIGITALE FABRIKPLANUNG
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr.-Ing. Reinhard Koether
Dozent(in):	Prof. Dr.-Ing. Reinhard Koether Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Meier
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Module des Bachelors
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bereiche aus Technik und Wirtschaft, in denen Simulationen zur Anwendung kommen • wissen, wann eine Simulation wirtschaftlich sinnvoll durchgeführt werden kann • kennen die allgemeinen Rahmenbedingungen, welche zur Durchführung einer Simulation erforderlich sind • vertiefen am Beispiel der Fertigungsablaufsimulation die Kenntnisse • lernen die Schnittstellen und DV-Anwendungen kennen, welche auf die Simulationsergebnisse aufsetzen (Beispiel: digitale Fabrikplanung)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Entwicklung des Simulationsmodells • Aufbereitung der benötigten Datenbasis • Anwendungsbeispiele von Simulationen • Modellierung und Durchführung von Simulationsexperimenten • Verifizierung der Modellergebnisse • Digitale Fabrikplanung
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit
Literatur:	<p>Bayer, J.; Collisi, T.; Wenzel, S. (Hrsg.): <i>Simulation in der Automobilproduktion</i>, Auflage: Aufl. 1 2002, Springer Berlin 2003, ISBN 3540441921</p> <p>Feldmann, K.; Reinhart, G.: <i>Simulationsbasierte Planungssysteme für Organisation und Produktion: Modellaufbau, Simulationsexperimente, Einsatzbeispiele</i>, Springer Berlin 2000, ISBN 3540658823</p> <p>Rabe, M.; Hellingrath, B. (Hrsg.): <i>S Handlungsanleitung Simulation in Produktion und Logistik</i>.an Diego: SCS International 2001, Friedrich-Alexander-Universität Erlan-</p>



	<p>gen-Nürnberg 2001, ISBN 3936150001</p> <p>Kelton, W.D.; Sadowski, R.P.; Sturrock, D.T.: <i>Simulation with Arena</i>. Auflage: 3rd edition. McGraw-Hill, Education; 2003, ISBN 0072919817</p> <p>Kuhn, A.; Rabe, M.: <i>Simulation in Produktion und Logistik: Fallbeispielsammlung</i>. Springer Berlin 2002, ISBN 3540638547</p>
--	---



Wirtschaft

Modulbezeichnung:	CONTROLLING
Semester:	1. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Krahe
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Andreas Krahe Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Fallner
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Modul Kostenrechnung des Bachelors
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen den Zusammenhang zwischen Unternehmensführung, Controlling, Kostenrechnung und Buchhaltung • kennen die Rolle des Controllers im Rahmen von Planung und Kontrolle • kennen den Begriff und Aufgaben des strategischen und operativen Controllings • kennen die Instrumente zur Lösung von Aufgaben des Controllings und können diese anwenden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Prozess des strategischen Controllings: Strategische Analyse, strategische Wahl, strategische Kontrolle • Instrumente des strategischen Controlling: Traditionelle Kennzahlensysteme, Balanced Scorecard, wertorientierte Unternehmensführung u.a. • Prozess des operativen Controllings: Budgetierung, Forecasting, operative Kontrolle, Abweichungsanalyse • Instrumente des operativen Controllings: Target Costing, Lebenszyklusrechnungen, Zero Base Budgeting, Gemeinkostenanalyse, u.a.
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung
Literatur:	<p>Joos-Sachse Th.: <i>Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement</i>, Gabler Verlag Wiesbaden 2004, ISBN 3409315020</p> <p>Horvath, P.: <i>Controlling</i>, Verlag Vahlen 2006, Auflage 10: 10. vollständig überarb. Aufl. 2006, ISBN 3800632527</p>



Modulbezeichnung:	TECHNICAL PRODUCT MANAGMENT AND SALES
Semester:	1. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Döhl
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Wolfgang Döhl
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Modul Marketing
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die organisatorische Eingliederung des Produktmanagements sowie Hauptaufgaben und persönliche Voraussetzungen des Produktmanagements • kennen die Möglichkeiten und Grenzen von Business-Intelligence • sind in der Lage, ein Marketingkonzept und einen Markteinführungsplan für ein neues Produkt zu erstellen • kennen die unterschiedlichen Vertriebskanäle und deren Vor- und Nachteile, Möglichkeiten und Grenzen • können die erworbenen Kenntnisse in Fallstudien bzw. Projektarbeiten umsetzen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Produktmanagements • Grundlagen der Wettbewerbsanalyse • Produktmarketing und Branding • Vertrieb technischer Produkte • Internationaler Vertrieb
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung, Projektarbeit
Literatur:	<p>Hofbauer, G.; Schweidler, A.: <i>Professionelles Produktmanagement</i> Auflage: Aufl. 1 2006, Publicis Mcd, ISBN 3895782734</p> <p>Hofbauer, G.; Hellwig, C.: <i>Professionelles Vertriebsmanagement</i> Auflage: Aufl. 1 2004, Publicis Corporate Publishing, ISBN 3895782475</p> <p>Renner, W.: <i>Marktorientierte Produktmanagement</i> Auflage: Aufl. 2006, Wiley-VCH Verlag Weinheim, ISBN 3527502211</p>



Modulbezeichnung:	VWL UND WIRTSCHAFTSPOLITIK
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Elke Wolf
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Elke Wolf
Kreditpunkte:	4 ECTS
Voraussetzungen:	Modul VWL des Bachelors
Lernziele/Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• vertiefen ihre Grundkenntnisse gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge anhand ausgewählter Themen• analysieren aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und deren gesellschaftliche und betriebliche Konsequenzen• lernen den ökonomischen Denkansatz auf betriebliche und gesamtwirtschaftliche Problem anzuwenden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Marktversagen: Nicht immer ist das Marktergebnis effizient. Was kann der Staat tun?• Der Arbeitsmarkt in Zeiten der Globalisierung: theoretische Analyse und empirische Fakten• Grundlagen der Makroökonomie: Das Gleichgewicht auf Geld- und Gütermärkten.• Geld- und Finanzpolitik: Kritische Analyse aktueller Ereignisse
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung, Referat



Modulbezeichnung:	BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Gottfried Rühlemann
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Gottfried Rühlemann
Kreditpunkte:	4 ECTS
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die notwendigen Grundlagen der allen Steuerarten vor die Klammer gestellten Abgabenordnung von den allgemeinen steuerlichen Begriffsdefinitionen bis hin zu den Grundzügen des Steuerstrafrechts • kennen die notwendigen Grundlagen folgender spezieller Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer sowie des internationalen Steuerrechts • besitzen die Fähigkeit, den Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen von der Wahl der Rechtsreform und des Standorts bis hin zur Steuerplanung und Steuerpolitik darzustellen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabenordnung • Einkommensteuer • Körperschaftsteuer • Gewerbesteuer • Umsatzsteuer • Internationales Steuerrecht
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung
Literatur:	<p>Bornhofen M.: <i>Steuerlehre 1, Rechtslage 2006</i>, Gabler Verlag Wiesbaden 2006, SBN 3-8349-0173-3</p> <p>Djanani Ch., Brähler G., Steffen M.: <i>Internationales Steuerrecht</i>, Gabler Verlag Wiesbaden 2006, ISBN 3-8439-0209-8</p> <p>Kaminski, B., Strunk G.: <i>Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen</i>, Gabler Verlag Wiesbaden 2007, ISBN 3-8349-0095-8</p> <p>Kraft C., Kraft G.: <i>Grundlagen der Unternehmensbesteuerung</i>, Gabler Verlag Wiesbaden 2006, ISBN 3-8349-0271-3</p>



Integration

Modulbezeichnung:	INFORMATION ENGINEERING
Semester:	1. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. nat. Winfried Helmraht
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. nat. Winfried Helmraht
Kreditpunkte:	5 ECTS
Voraussetzungen:	Module des Bachelors
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Teilnahme die Bedeutung von Wissensmanagement für das Unternehmen erläutern und Wissensmanagement beschreiben • verschiedene Ansätze, Methoden und Konzepte des Wissensmanagements erläutern/bewerten • einen Überblick über die verfügbaren technischen Möglichkeiten der Wissenspräsentation und Inhaltserschließung sowie über Informationsmärkte und -dienste geben • die grundlegenden und aktuellen Fragen des Information Managements und des modernen Business Intelligence bewerten sowie Lösungsmöglichkeiten grundlegend erläutern • die strategischen, operativ-technischen wie organisatorischen Aspekte zur Informationsversorgung im Unternehmen erläutern und bewerten
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung, Organisation und Einsatz von Wissen, persönliches Wissensmanagement, technische Aspekte • Information Management und Business Intelligence • Strategische Fragen des modernen Information Managements in Unternehmen • Grundlagen und aktuelle Aspekte der Informationsversorgung in Unternehmen (Datawarehouses, Date Mining, Datenqualität, Information Lifecycle Management) • Exemplarische Behandlung zu aktuellen Fragen in Querschnittbereichen (IT-Controlling, Sicherheit, Administration) bearbeitet
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung



Literatur:	<p>Heinrich L.: <i>Informationsmanagement</i>, Auflage: 8., vollst. überarb. u. erg. Aufl., Oldenbourg Verlag 2005, ISBN 3486577727</p> <p>Krcmar H.: <i>Informationsmanagement</i> Auflage: 4., überarb. u. erw. Aufl. 2004, Springer, Berlin; ISBN 3540230157</p> <p>Ferber, R.: <i>Information Retrieval</i>, Auflage: Aufl. 1, 2003, Dpunkt Verlag, ISBN 3898642135</p> <p>Han, J. et. al.: <i>Data Mining- Concepts and Techniques</i>, Auflage: Aufl. 2nd 2006, Morgan Kaufmann Verlag, ISBN 1558609016</p> <p>Bauer, A. et. al. (Hrsg.): <i>Data Warehouse Systeme</i>, Auflage: 3., überarb. u. erw. Aufl. 2005, Dpunkt Verlag, ISBN 389864331X</p> <p>Humphries, M.; Hawkins, M. Dy, M.: <i>Data Warehousing – Architecture and Implementation</i>, Auflage: 1st edition 1998, Prentice Hall Verlag, ISBN 0130809020</p> <p>Oehler, K.: <i>OLAP – Grundlagen, Modellierung und betriebswirtschaftliche Lösungen</i>, Hanser Verlag 2000, ISBN 3446213090</p> <p>Kargl: <i>Controlling im DV-Bereich</i>, Auflage: 3. vollst. Neubearb. u. erw. Aufl. 1996, Oldenbourg R. Verlag GmbH, ISBN 3486235141</p> <p>Kaplan, R.; Norton, D.: <i>Balanced Scorecard</i>, Schäffer-Poeschel Verlag 1997, ISBN 3791012037</p> <p>Kaplan, R.; Norton, D.: <i>Strategy Maps</i>, McGraw-Hill Professional 2004, ISBN 1591391342</p> <p>Lippe, W.: <i>Soft-Computing</i>, Auflage: Aufl. 1 2005, Springer Berlin, ISBN 3540209727</p>
------------	--



Modulbezeichnung:	INNOVATION MANAGEMENT
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Metze
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Metze
Kreditpunkte:	4 ECTS
Voraussetzungen:	Keine
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden -</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Einflussgrößen von Innovationen und des Innovation Management in technik-orientierten Unternehmen • haben Einblick in die Problematik der Entstehung und Abwicklung von Innovationen im Unternehmen • kennen die Anwendung von Methoden des Innovation Management
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Management der gleichzeitigen Abwicklung von Innovationen und Routine-Aufgaben im Unternehmen • Auswahl von Innovationsfeldern anhand praktischer Aufgabenstellungen und konkreter Einsatz Methoden wie z.B. TRIZ • Methode anhand praktischer Aufgabenstellungen von Unternehmen
Studien-/Prüfungsleistungen:	schriftliche Prüfung, Projektarbeit
Literatur:	<p>Tidd, J.; Bessant, J.; Pavitt, K.: <i>Managing Innovation</i>, Auflage: Aufl. 3rd 2005, Wiley & Sons, Chichester, ISBN 0470093269</p> <p>Metze, G.: <i>Marketing sowie Forschung und Entwicklung</i>. In: Marketing-Schnittstellen, S. 89-107 , Hrsg. Pepels, W., et al: Fortis-Verlag Köln 2000, ISBN 3933430461</p> <p>Metze, G., <i>Entwicklungsprozess</i>. In: Marketing-Schnittstellen, S. 109-121, Hrsg. Pepels, W., et al: Fortis-Verlag Köln 2000, ISBN 3933430461</p> <p>Augsdorfer, P., <i>Forbidden Fruit: An Analysis of Bootlegging, Uncertainty and Learning in Corporate R & D</i> (JETS), Ashgate Publishing Group. Avebury, 1996, Avebury (1996 ISBN 1859723330</p> <p>Ausgewählte aktuelle Artikel z.B. aus "R&D Management" Blackwell Publishing Ltd, Oxford UK, Malden,USA</p>



Modulbezeichnung:	SUPPLY CHAIN MANAGEMENT
Semester:	2. Semester
Modulverantwortliche(r):	Dr. Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Meier
Dozent(in):	Dr. Prof. Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Meier
Kreditpunkte:	6 ECTS
Voraussetzungen:	Modul Produktionsmanagement und Logistik I + II
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Notwendigkeit zum Aufbau von Partnerschaften zwischen Lieferanten und Kunden • sind in der Lage, die Gestaltung unterschiedlicher Supply-Chains zu bewerten • verstehen die Relevanz einer prozessorientierten Gestaltung der Material-, Informations- und Finanzflüsse • sind in der Lage, ein SCM in einem Unternehmen zu implementieren • lernen die Methoden des SCM kennen • sammeln Erfahrungen anhand von Praxisbeispielen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des SCM • Betriebswirtschaftliche Bewertungsverfahren • Balanced Score Card als Zielsystem • Prozessmanagement • Kooperation mit Partnerunternehmen • Unterstützung des SCM durch IT
Studien-/Prüfungsleistungen:	Projektarbeit
Literatur:	<p>Kuhn, A., Hellingsrath, H., <i>Supply Chain Management</i>, Springer Verlag Berlin 2002, ISBN 3540654232</p> <p>Wüthrich H., Philipp A.F., Frenz M.H.: <i>Vorsprung durch Virtualisierung</i>, Auflage: Aufl. 1 1997, Gabler Verlag Wiesbaden, ISBN 3409189645</p>



Modulbezeichnung:	PERSONALMANAGEMENT UND ARBEITSRECHT
Semester:	3. Semester
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. pol. Rainer Förderreuther
Dozent(in):	Prof. Dr. rer. pol. Rainer Förderreuther Dr. Stefan Pennartz
Kreditpunkte:	6 ECTS
Voraussetzungen:	Modul Personalführung des Bachelors
Lernziele/Kompetenzen:	<p>Die Studierenden -</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Methoden und Instrumente der Mitarbeiterführung • lernen die Grundregeln von Coaching durch die Führungskraft • lernen den Umgang mit Konflikten • werden mit den Methoden zur Erhaltung und Verbesserung der fachlichen und persönlichen Qualifikation von Mitarbeitern vertraut gemacht • kennen die Grundbegriffe des Arbeitsrechts und des arbeitsgerichtlichen Verfahrens • kennen die arbeitsrechtlichen Gestaltungsfaktoren und können diese sowohl präventiv als auch im Konfliktfall anwenden
Inhalt:	<p>Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Potenzialerkennung und Förderung • Teamarbeit und gruppendynamische Prozesse • Interkulturelle Mitarbeiterführung • Unternehmensethik • Führung älterer Mitarbeiter • Aktuelle Fragen und Probleme der Mitarbeiterführung • Vergütungssysteme und deren konsequente Umsetzung • Delegation und Zeitmanagement • Mitarbeiterfreisetzung <p>Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Funktion des Arbeitsrechts im Wirtschaftsrechtssystem mit europarechtlichen Bezügen • Grundlagen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts • Das Arbeitsverhältnis: Begründung und Inhalt, Leistungsstörung und Beendigung



	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsschutzrecht• Tarifvertrags- und Arbeitskampfrecht• Mitbestimmung• arbeitsgerichtliches Verfahren
Studien-/Prüfungsleistungen:	Referat, schriftliche Prüfung
Literatur:	<p>Junker, <i>Grundkurs Arbeitsrecht</i>, Auflage: 5., neu bearb. Aufl. 2006, C. H. Beck Juristischer Verlag, ISBN 3406542301</p> <p>Löwisch, <i>Arbeitsrecht</i>, Auflage: Neubearb. Aufl. 2004, XXXI, 501 S. 23,5 cm; Werner Verlag Neuwied 2004 ISBN 38041475507</p> <p>Lieb, <i>Arbeitsrecht</i>, Auflage: 9. Auflage 2006, C. F. Müller Verlag, ISBN 3-8114-8006-3</p> <p>Dütz, <i>Arbeitsrecht</i>, Beck Juristischer Verlag; Auflage: 11., neu bearb. Aufl. September 2006, ISBN 3406548318</p> <p><i>Zeitschrift „Personalführung“</i>, Hrsg. Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGfP)-, Düsseldorf, 39.Jg., ISSN 0723-3868</p> <p><i>Personal-Zeitschrift für „Human Resource Management“</i>, Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH Düsseldorf, 58.Jg., ISSN 0031-5605</p> <p>Gesetzestextsammlung Arbeitsgesetze in der Reihe Becktexte im dtv, Auflage 2006</p>